

Erste klinische Studie zu KaVo DIAGNOcam

Im Rahmen einer In-vivo-Studie wurden an der Ludwig-Maximilians-Universität München Approximalläsionen untersucht.

Die jetzt vorliegende Zwischenauswertung zeigt, dass mit dem neuen DIAGNOcam-Verfahren diagnostische Aussagen getroffen werden können, die zum Röntgen äquivalent sind.

Die Läsionsdarstellung des DIAGNOcam-Bildes korrelierte sehr gut mit dem Röntgenbild und der klinischen Situation (DIAGNOcam vs. Röntgenbild 97 %).

Darüber hinaus lag eine hohe Übereinstimmung zwischen der klinischen Karies-Ausdehnung und dem DIAGNOcam-Bild (DIAGNOcam vs. klinischer Ausdehnung 96 %) vor.

Der Nachweis einer Dentinkaries gelang mit dem DIAGNOcam-Verfahren dann am besten, wenn die approximale Schmelzläsion die Schmelz-Dentin-Grenze mehr als punktförmig erreicht hat.

„Demnach kann die DIAGNOcam im Rahmen der Approximalkaries-Diagnostik angewendet wer-

den, um kariöse Prozesse schon frühzeitig zu erkennen. Damit erscheint eine deutlich gezieltere Indikationsstellung für Bissflügelröntgenaufnahmen möglich, was zu einer Reduktion der Anzahl an Röntgenbildern und der Strahlenexposition führen sollte“, so Studienleiter Priv.-Doz. Dr. Jan Kühnisch (Abt. Prof. R. Hicel).

Im Rahmen der Studie untersuchten er und sein Team 50 Jugendliche bzw. Erwachsene mit einer bleibenden Dentition. 95 nicht kavitierte Approximalläsionen wurden anhand definierter Ein- und Ausschlusskriterien bewertet.

Vor Studienbeginn erfolgte die Diagnosestellung mit etablierten Diagnostikverfahren. Zuerst wurden die gereinigten und getrockneten Zahnzwischenräume visuell untersucht und anschließend indikationsgerecht Bissflügel-Röntgenaufnahmen angefertigt.

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.de



KENNZIFFER 0671

Stressfreier Stumpfaufbau

CLEARFIL™ DC CORE PLUS wurde speziell für hochqualitative und dauerhafte Restaurationen entwickelt. Das leistungsstarke Stumpfaufbaumaterial wird Sie durch die einfache Handhabung und die optimale Verarbeitungszeit überzeugen. CLEARFIL™ DC CORE PLUS ist ein dualhärtendes Zweikomponenten-Stumpfaufbaumaterial in einer Automix-Spritze. Die selbsthärtende Eigenschaft dieses neuen Stumpfaufbaumaterials bie-

tet die perfekte Lösung für schwer zugängliche Regionen im Wurzelkanal, welche nur bedingt mit Licht gehärtet werden können. Für alle anderen Bereiche können Sie die Aushärtung durch Licht beschleunigen.

Durch die vereinfachte Anwendung und die optimale Viskosität ist CLEARFIL™ DC CORE PLUS bestens für den stressfreien Aufbau geeignet. Dank der optimalen Verarbeitungszeit von 3 Mi-

nuten können alle Schritte – vom Einbringen in den Wurzelkanal bis zum Stumpfaufbau – praktischerweise mit nur einer Mischkanüle durchgeführt werden.

Die perfekte Ergänzung bietet Ihnen das Adhäsiv CLEARFIL™ S³ BOND PLUS. Mit seiner effektiven, selbststärkenden Technologie für einen zuverlässigen Halt an Dentin werden zusammen mit CLEARFIL™ DC CORE PLUS exzellente klinische Ergebnisse ermöglicht.

Kuraray bietet Ihnen das komplette System aus einer Hand. Während der Einführungsphase erhalten Sie das Promopackage – Stumpfaufbaumaterial (CLEARFIL™ DC CORE PLUS), Adhäsiv (CLEARFIL™ S³ BOND PLUS), Wurzelstifte (PANAVIA™ POST) und Stumpfaufbauhilfe (CORE FORMS) – für nur 199,-€ (UVP). Solange der Vorrat reicht.



Kuraray Europe GmbH

BU Medical Products
Philipp-Reis-Straße 4
65795 Hattersheim am Main
Tel.: 069 30535835
Fax: 069 3059835835
www.kuraray-dental.eu

KENNZIFFER 0672

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Produktlinien VDW.SILVER und VDW.GOLD setzen Maßstäbe

Die aktuelle Geräteserie mit dem Namenszusatz RECIPROC beherrscht neben der Steuerung rotierender NiTi-Systeme auch die innovative Reziprok-Technik.

Diese Geräte werden bei ATR in Pistoia in der Nähe von Florenz hergestellt. ATR hat sich von Beginn an ganz auf Mikromotoren für den Dentalbereich spezialisiert. Bereits 1999 hat das damals noch junge Unternehmen den weltweit ersten Endomotor mit Drehmomentsteuerung gebaut: ATR TECNICA. Schon dieser Motor und besonders das Nachfolgemodell ATR VISION boten dem Anwender eine große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten, inklusive der Programmierung eigener Antriebsmodi über das Systemmenü. In Internetforen kursieren heute noch Beiträge, die belegen, dass speziell diese ATR-Motoren die Versuche mit der Ghassan-Yared-Technik ermöglicht haben (heute als Reziprok-Technik bekannt).

Ein weiteres Standbein von ATR sind leistungsstarke Präzisionsmotoren für die Implantologie, die auf vielen Märkten gut etabliert sind. Seit 2006 werden alle VDW-Endomotoren in Pistoia produziert. Der vom Start weg große Erfolg



dieser Geräte hat ATR vor enorme Herausforderungen gestellt. Schon bald konnte ATR mit einer patentierten Eigenentwicklung die von vielen Zahnärzten gewünschte Integration eines Apexlokators in den Endomotor zuverlässiger als bis dahin lösen (VDW.GOLD). 2010 hat VDW das Unternehmen zu 100 % übernommen, um Kapital und Know-how für den dringend notwendigen Ausbau der Produktionskapazitäten einzubringen. Zunächst wurden Schritt für Schritt die hohen VDW-Standards zur Qualitätssicherung er-

folgreich implementiert. So erfolgreich, dass VDW seitdem auf Neugeräte aus ATR-Produktion eine erweiterte Garantie von drei Jahren gewährleisten kann.

Den Reziprok-Antrieb mit präziser Steuerung der Drehwinkel hat ATR sehr benutzerfreundlich gelöst. Der Anwender muss praktisch keine Einstellungen vornehmen und kann sich deshalb voll und ganz auf die Behandlung konzentrieren. Ein gewaltiger Schritt war die gleichzeitige Steigerung der Produktionszahlen. Heute kann gegenüber 2009 die achtfache Zahl an Motoren produziert werden, was nach Markteinführung von RECIPROC auch dem tatsächlichen Spitzenbedarf entspricht. Die modernen VDW-Endomotoren mit ihrem funktionellen Design sind weltweit stark gefragt. So wird zum Beispiel der aktuelle VDW.SILVER RECIPROC bereits in 64 Ländern verkauft. Für VDW und ATR ist das eine starke Erfolgsgeschichte.

VDW GmbH

Bayerwaldstraße 15
81737 München
Tel.: 089 62734-0
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com

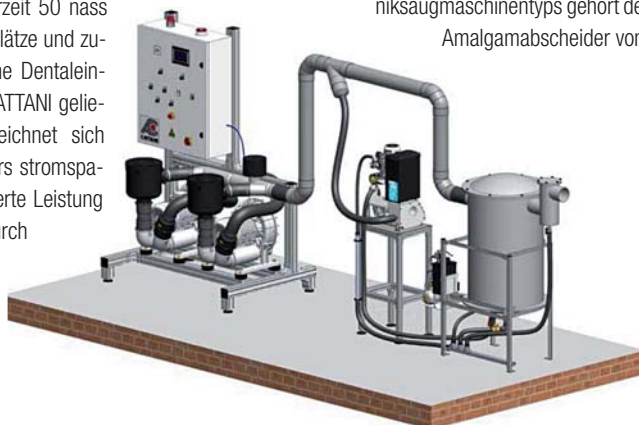
KENNZIFFER 0681

CATTANI-Saugsystemtechnik für Universitätsklinikum Dresden

Im Rahmen der Modernisierung im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK) an der Universitätsklinik Dresden erhielt die CATTANI-Werksvertretung für Deutschland den Auftrag zur Lieferung modernster CATTANI-Technik. Geliefert wurde an das ZMK für 50 neue Phantomplätze ein voll bedarfsgesteuertes Saugsystem der Firma CATTANI Deutschland. An diesem Saugsystem angeschlossen sind derzeit 50 nass betriebene Phantomplätze und zusätzlich zehn trockene Dentaleinheiten. Dieses von CATTANI gelieferte Saugsystem zeichnet sich durch seine besonders stromsparende bedarfsgesteuerte Leistung aus, aber auch durch seine Flexibilität in der individuellen Unterdruckzuweisung. So kann das System ganz individuell Unterdruck

zwischen 130–250 mbar zur Verfügung stellen, und zwar je nach gewünschtem Bedarf. Ein zusätzliches Ausstattungsmerkmal ist die Visualisierung des Saugsystems über das vorhandene Netzwerk der Uniklinik Dresden. Über die Visualisierung können alle Parameter und technischen Größen des Saugsystems jederzeit eingestellt bzw. ausgelesen werden. Zur Serienausstattung dieses Kliniksaugmaschinentyps gehört der

Amalgamabscheider vom



Typ Hydrozyklon ISO 18 in Kombination mit dem Absaugsystem Turbo-Smart, der als Drainagepumpe fungiert. Ergänzend wurde das System mit einem hochentwickelten, leistungsfähigen Abluftentkeimungsfilter ausgerüstet. Der 130-Liter-Sekretentank, der als Zwischenpuffer dient, ermöglicht ein unterbrechungsfreies Saugen an allen angeschlossenen Systemen. Der Erfolg moderner CATTANI-Technik an verschiedenen Universitätskliniken hängt u. a. auch mit dem schnellen und guten Service der Werksvertretung in 27637 Nordholz zusammen.

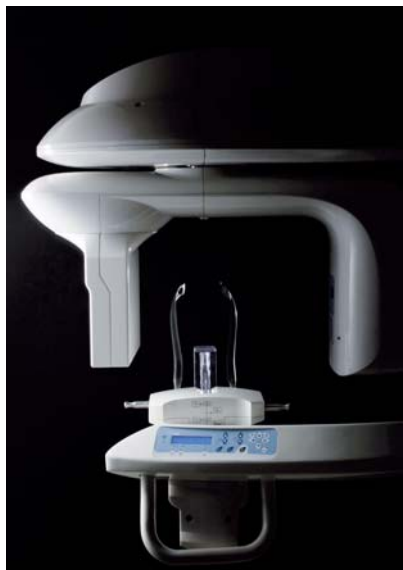
CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG

Scharnstedter Weg 34–36
27637 Nordholz
Tel.: 04741 18198-0
E-Mail: info@cattani.de
www.cattani.de

KENNZIFFER 0682

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Carestream Dental präsentiert neuen DVT-Allrounder



Die Imaging-Spezialisten von Carestream Dental haben jetzt einen echten Röntgenallrounder entwickelt: Das CS 9300 Select bietet als neues Mitglied der Carestream-DVT-Familie dank des Flexi-Field-of-View vier Volumina (5x5 bis 10x10 cm) in einem Gerät – und das zu einem erstklassigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Suche nach der optimalen DVT-Röntgenlösung für

gestochen scharfe Aufnahmen in jeder Praxis hat damit ein Ende.

„Das CS 9300 Select ist eine intelligente Lösung für alle Praxen, die von den Vorteilen eines digitalen Volumentomografen profitieren wollen, aufgrund ihrer Praxisschwerpunkte aber weder eine DVT-Aufnahme des kompletten Schädels noch von beiden Kiefergelenken gleichzeitig anfertigen müssen“, erklärt Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental.

Das Flexi-Field-of-View des CS 9300 Select eignet sich für DVT-Aufnahmen vom relevanten Kieferausschnitt, für solche von einem Quadranten und von beiden Kiefern. „Noch größere Bildausschnitte sind in der Regel nur für MKG-Chirurgen, KFO-Praxen oder Imaging-Center sinnvoll“, so Bartsch. Das kompakte und benutzerfreundliche Gerätedesign des CS 9300 Select lässt sich einfach in jede Praxis integrieren.

Anwender und Patienten profitieren beim CS 9300 Select von der branchenführenden digitalen 2-D-Panorama- und leistungsstarken 3-D-Bildgebung. Die optimale One-Shot-Ceph-Funktion mit automatischer Markpunkterkennung ermöglicht die Anfertigung von hochwertigen Aufnahmen bei niedriger Strahlendosis in nur einer Sekunde. Die intuitive Bedienoberflä-

che, das computerbasierte Steuerungssystem und voreingestellte Programme machen Untersuchungen schneller und einfacher. Mit der benutzerfreundlichen 3-D-Bildgebungssoftware CS Imaging mit Implantationsplanungsmodul können die Aufnahmen vielfältig bearbeitet und visualisiert werden. Das CS 9300 Select ist DICOM-konform und kompatibel mit Drittanbieter-Software wie NobelGuide, SimPlant und SureSmile. Dank der Bildauflösung von bis zu 90 µm und der daraus resultierenden hervorragenden Bildqualität erstellt das CS 9300 Select für nahezu alle diagnostischen klinischen Fragestellungen aussagekräftige Bilddaten. Mit der intelligenten „Face-to-Face“-Positionierung ist die korrekte Aufnahmeposition ohne unnötige Wiederholungsaufnahmen einfach zu finden.

Carestream Health Deutschland GmbH
Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 20707306
Fax: 0711 20707333
E-Mail: europedental@carestream.com
www.carestreamdental.com

KENNZIFFER 0691

Hochpräzise und automatische Apexlokalisierung

Ab sofort erhältlich ist der neue, batteriebetriebene NSK Apex-Lokalisator iPex II mit der revolutionären SmartLogic-Steuerung. Die SmartLogic-Steuerung wurde auf Basis zahlreicher klinischer Studien und Verifikatorstests entwickelt und ist mit den unterschiedlichsten Zahn- und Wurzelformen kompatibel. Der iPex II mit SmartLogic-Technologie gewährleistet höchste Präzision bei der Detektion der Wurzelspitze und gibt jederzeit zuverlässig Information über die aktuelle Position der Feilenspitze. Die SmartLogic-Technologie des iPex II beseitigt praktisch alle Signalstörungen aus dem Wurzelkanal selbst, sodass der Apex ganz genau geortet werden kann. Dabei bedient sich der SmartLogic-Controller von NSK zur präzisen Signalanalyse zweier höchst moderner Technologien: Für die Messungen wechselt der iPex II zwischen zwei verschiedenen Frequenzen. Nebengeräusche, die die Signalanalyse beeinträchtigen würden, werden wirksam reduziert, wodurch ein hochpräzises Wellensystem generiert wird, das keinen Filterkreis erfordert. Zudem verwendet der iPex II das gesamte Wellensystem, um die extra-



hierte Frequenz zu analysieren. Dadurch werden zuverlässige Messauswertungen erzielt, selbst dann, wenn sich die Bedingungen im Wurzelkanal ändern. Gleichzeitig wird eine konstante

Echtzeit-Verbindung zum Status der Feileneinführung aufrechterhalten und visuell auf dem Display dargestellt. Unterschiedliche Signaltöne geben parallel zur Anzeige auf dem dreifarbigem Display einen akustischen Hinweis über den Aufbereitungsfortschritt.

In Summe bietet der iPex II eine hochpräzise und automatische Apexlokalisierung unter allen Bedingungen – sowohl bei nassen als auch bei trockenen Wurzelkanälen. Da es sich dabei um ein leichtes (76 g ohne Batterien), äußerst kompaktes und optisch sehr ansprechendes Gerät handelt, kann der iPex auch ganz einfach auf jeder beliebigen Behandlungseinheit platziert werden.

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8
65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
Fax: 06196 77606-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

KENNZIFFER 0692

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Das beste Oberflächenmotiv gewinnt



Einen ausgefallenen Wettbewerb veranstaltet die VITA Zahnfabrik auf ihrer Facebook-Seite: Durch ihre Teilnahme erhalten experimentierfreudige Zahntechniker die Chance, einen Tablet-Computer zu gewinnen.

Fantasie und der schöpferischer Umgang sind gefragt beim interaktiven Kreativ-Wettbewerb, den VITA im ersten Halbjahr 2013 auf ihrer Facebook-Seite gestartet hat. Die Teilnehmer sind aufgerufen, einen Zahn zu erstellen, dessen Oberfläche mit einem ausgefallenen Relief

verziert ist. Zugelassen sind vollkeramische, metallkeramische sowie Kompositmaterialien. Nach Registrierung auf der VITA-Facebook-Seite muss der Teilnehmer via Facebook ein aussagekräftiges Bild seines Werks an den Veranstalter senden. Eine VITA-Jury wählt nach Ablauf der Einsendefrist drei Verblendungen aus. Die Gewinner erhalten je einen Tablet-Computer. „Mit außergewöhnlichen Massen Außergewöhnliches schaffen“ – unter diesem Motto steht der Wettbewerb für Kerstin Kaltenbacher,



verantwortlich für das Produktmarketing der Verblendmaterialien bei VITA. „Wir glauben, dass unsere Kunden mit Verblendwerkstoffen mehr ausdrücken können als ‚nur‘ Zahnersatz verblenden. Deshalb bieten wir die Gelegenheit, ihr kreatives Potenzial außerhalb ihres beruflichen Alltags unter Beweis zu stellen und einer breiten Fangemeinde zu präsentieren.“ Einsendeschluss ist der 30.6.2013. Die Teilnahmebedingungen können auf der VITA-Facebook-Seite unter www.facebook.com/vita-zahnfabrik und auf der VITA-Homepage unter www.vita-zahnfabrik.com eingesehen werden.

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-222
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

KENNZIFFER 0701

Adhäsive Befestigung intraradikulärer Stiftaufbauten

Die Möglichkeiten des Zahnerhalts durch endodontische Maßnahmen und der allgemeine Trend zu zahnerhaltenden Restaurationen führen zu einem vermehrten Bedarf an postendodontischen Einzelzahn- beziehungsweise Pfeilerrekonstruktionen.

Intraradikuläre Stifte dienen der Retentionssteigerung der Aufbaufüllung und sollten zum Einsatz kommen, wenn diese durch weniger als zwei Kavitätenwände eingefasst wird.

Mit der dentinadhäsiven Befestigung von Aufbaustiften im Wurzelkanal werden dabei mehrere Vorteile erzielt: verbesserte Stifretention, insbesondere auch bei geringer intraradikulärer Einbringtiefe, Erhöhung der Bakteriendichtigkeit, Reduktion belastungsinduzierter Spannungen

sowie Steigerung der Belastbarkeit der Gesamtrestauration.

Ein insbesondere für dieses innovative Behandlungskonzept interessantes universelles System für die adhäsive Befestigung im Wurzelkanal bietet die Firma SHOFU Dental mit dem Produkt ResiCem an.

ResiCem ist ein leistungsstarkes, wenig techniksensitives System mit selbststättender, nicht separat zu polymerisierender Bondingkomponente und chemisch beziehungsweise dual aushärtendem Befestigungskomposit. Die besondere Stärke des Systems liegt in der Kombination mit auf den jeweiligen Werkstoff spezifisch abgestimmten Restaurationsprimern, die das Basic Kit zu einem leistungsfähigen und universell einsetzbaren Gesamtkonzept ergänzen.

Der aus zwei Komponenten anzumischende selbststättende Primer wird auf die präparierten Wände der Wurzelstiftkavität aufgetragen und nach 20 Sekunden Einwirkzeit mit einem sanften Luftstrom verblasen. Bei diesem Arbeitsschritt sind weder eine Säureätzung noch eine separate Lichtpolymerisation erforderlich, wodurch sich das Gesamtsystem

hervorragend für die adhäsive Befestigung intraradikulärer Stiftaufbauten aus jeglichen Materialien eignet.

Das eigentliche Befestigungskomposit wird in einer handlichen 5-ml-Doppelkammerspritze mit Statikmischer-Kanülen angeboten und kann so einfach und direkt, stets perfekt dosiert und vermischt, appliziert werden. Die Konsistenz und sehr gute Fließfähigkeit der Paste schon bei leichtem Druck erleichtert das Einsetzen des Stifts in die definitive Position.

Die besondere Stärke von ResiCem bei der adhäsiven Befestigung von Wurzelkanalstiften liegt im selbststättenden Primern, im Verzicht auf eine separate Polymerisation der Bondingkomponente und der vorteilhaften Option auf eine rein chemische Polymerisation des Befestigungskomposits bei hohen Haftkräften.

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
Fax: 02102 8664-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

KENNZIFFER 0702



* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Star Innovationen für strahlende Zähne

Die Lebensqualität sowie die Zahngesundheit von Menschen durch sinnvolle, gut untersuchte und klinisch geprüfte Produkte zu verbessern – das ist der zentrale Gedanke, der allen Produkten aus dem Hause Philips zugrunde liegt. Schließlich verdient jeder Mensch gesunde Zähne und ein schönes Lächeln.

Wie man diesen Wunsch nach einem strahlenden und gesunden Lächeln umsetzen kann, das zeigt Philips auf der IDS 2013 mittels Präsentation seiner Star Innovationen.

Messebesucher bekommen die Gelegenheit, die Star Innovationen aus den Bereichen Schallzahnbürsten, Zahnzwischenraumreinigung sowie Zahnaufhellung selbst zu testen.

Darüber hinaus wird es Test-Aktionen und Live-Vorfürungen geben, anhand derer sich die Besucher ein noch besseres Bild über die Neuheiten machen können. Wie der Messestand aussehen wird und worauf sich alle Interessenten schon jetzt freuen dürfen, erklärt Jochem Neijssen, Director of Oral Healthcare Sales & Marketing, Philips GmbH, UB Consumer Lifestyle: „Auf unserem IDS-Messestand werden viele Test-Stationen eingerichtet, selbst für die Philips ZOOM Zahnaufhellungsprodukte. An Informations-Inseln können die Gäste weitere Informationen und Details erfahren. Wir freuen uns auf den Dialog mit den IDS-Besuchern.“



Philips GmbH

Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg

Tel.: 040 28991509

www.philipsoralhealthcare.com

KENNZIFFER 0711

Digitaler Katalog



Die fortschreitende nationale und internationale Vernetzung sowie der technische Fortschritt bei mobilen Datenkommunikationsgeräten (Smartphones, Tablet-PCs etc.), haben auch im Hause Carl Martin zu einem verstärkten Ausbau dieser Kommunikations-Tools geführt.

Seit Herbst 2012 steht der Gesamtkatalog als Online- sowie Offline-Blätterkatalog auf der Homepage www.carlmartin.de zur Verfügung. Einzelne Seiten können als PDF ausgedruckt oder per E-Mail versendet werden. Es besteht die Möglichkeit, den Katalog auf dem PC, i-Pad oder einem anderen mobilen Gerät abzuspeichern und auch offline jederzeit darauf zuzugreifen. Seit Kurzem stellen wir audiovisuelle Produkt- und Anwendervideos bereit. Diese sind unter den Stichworten „Carl Martin Solingen“ auf YouTube abrufbar. Neue Videos befinden sich bereits in der Produktionsphase und werden vor der IDS im Internet veröffentlicht.

Mit dem Ausbau der externen Kommunikation wurden wichtige Bereiche des PRINT MEDIA Sektors sowie des E-Commerce komplett mit eigenen Mitarbeitern ins Unternehmen integriert. Hierdurch wird eine sowohl zeitnahe als auch sach- und fachgerechte Kommunikation ermöglicht.

CARL MARTIN GMBH

Neuenkamperstr. 80–86

42657 Solingen

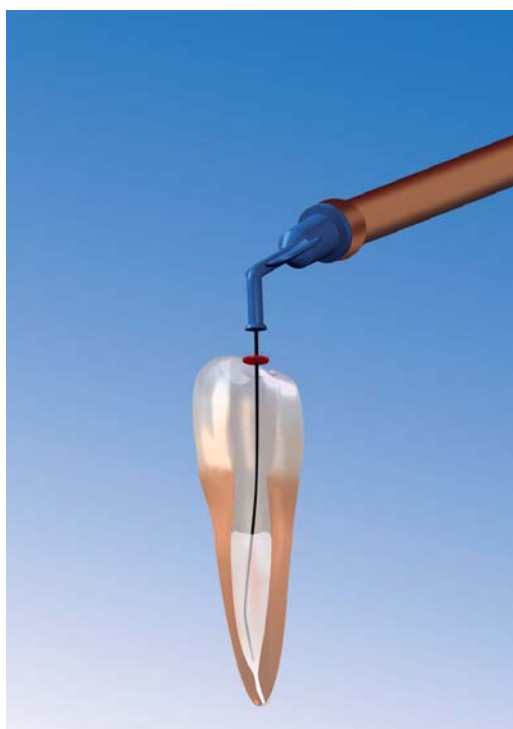
Tel.: 0212 810044

E-Mail: info@carlmartin.de

www.carlmartin.de

KENNZIFFER 0712

Versiegelung von Wurzelkanälen



Nur mit einer dauerhaft dichten Wurzelfüllung ist ein Langzeiterfolg zu erwarten. EndoREZ, der Wurzelkanal-Sealer auf UDMA-Basis, stellt dies sicher. Eine retrospektive Studie mit diesem Sealer zeigt hervorragende Ergebnisse, die inzwischen seit über zehn Jahren dokumentiert sind.* Da EndoREZ hydrophil ist, kann es die feuchte Kanalwand benetzen und in Dentinkanälchen eindringen. Es haftet auch an den beschichteten Guttaperchastiften EndoREZ Points und bildet so eine sichere Barriere gegen erneute Keimbeseidlung.

EndoREZ ist schnell und leicht applizierbar, ohne Primer. Die Applikation durch einen feinen NaviTip sichert Blasenfreiheit im Kanal; der Sealer füllt das Kanallumen von apikal nach koronal. EndoREZ Points werden anschließend einfach nachgeschoben, ohne laterale Kondensation. Durch das Benetzen der EndoREZ Points mit EndoREZ Accelerator kann die Abbindezeit auf fünf Minuten verkürzt werden, wenn z. B. unmittelbar ein Wurzelstift gesetzt werden soll. Dank der nur mäßigen Endhärte von EndoREZ ist ein solches Ausbohren (auch ggf. zur Revision) problemlos möglich. Weitere Infos und Muster sind verfügbar und können telefonisch oder per Mail angefordert werden.

* Zmener, O, Pameijer, CH: Clinical and Radiographic Evaluation of a

Resin-Based Root Canal Sealer: 10-Year Recall Data. Internat. Journal of Dentistry, Vol. 2012, Article ID 763248.

Ultradent Products

Am Westhover Berg 30

51149 Köln

Tel.: 02203 3592-15

E-Mail: info@updental.de

www.updental.de

KENNZIFFER 0713

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Dentaleinheiten mit intuitivem Design und Funktionalität



Die UNIC verbindet ästhetische Schönheit mit dem neuesten Stand ergonomischer Effizienz. Es gibt sie in einer breiten Palette inspirierender Polsterfarben und sie vereint in höchstem Maße das Feedback von Patienten, Zahnärzten und Servicetechnikern. Dabei schaffen das einladende Erscheinungsbild und die sorgfältig durchdachte Funktionsweise ein perfektes Umfeld für einen angenehmen Zahnarztbesuch.

Als Inbegriff von ergonomischem Design ist alles (Instrumente, Tablets, Röntgengerät usw.) leicht erreichbar. Heka Dental nennt dies intuitives Design und Funktionalität, weil sich alles genau dort befindet, wo der Zahnarzt es erwartet. Und das erleichtert sogar komplexe klinische Abläufe, macht sie effizienter und so für den Patienten und das zahnärztliche Team bequemer.

Dank der einzigartigen, maßgeschneiderten Gestaltungsfähigkeit wird jede Heka Dentaleinheit nach individuellen Vorgaben gebaut, mit bis zu 3-jähriger Garantie.

Für ausführlichere Informationen:

Heka Dental A/S

Baldershøj 38
2635 Ishøj, Denmark
Tel.: +45 43320990

www.heka-dental.de

KENNZIFFER 0721

Es gab nur eine Entscheidung für Dr. Sven Sorensson und Dr. Mads Nyborg, als sie sich dazu entschlossen, ihre Praxis neu einzurichten – Heka Dental musste es sein!

Dies begründete Dr. Sorensson folgendermaßen: „Wir Zahnärzte sitzen und arbeiten jede Woche viele Stunden lang an unseren Behandlungseinheiten. Daher ist es enorm wichtig, dass wir uns vor

einer Neuinvestition viel Zeit nehmen, um sicherzugehen, dass es die richtige Entscheidung sein wird. Mit der Wahl für ein Heka-Produkt trifft man immer die richtige Entscheidung, ganz gleich, für welche Ausführung man sich entscheidet.“

Die maßgeschneiderten Behandlungseinheiten von Heka Dental gibt es in zwei Modellen: Die moderne UNIC sowie die bewährte UNICLine.

Hygieneschränke von Le-iS flach und hoch



dank der Hochschwenktür mit stufenlosem Stopp und den Blumotion-Aufsätzen, sanft und leise schließen. Im Hygieneschrank befindet sich eine Schiene zum Einhängen der berührungslosen Desinfektionsmittel- und Seifenspenders sowie des Becherspenders und Rollenhalters. Weiterhin können herausnehmbare Einsätze für Papierhandtücher, Einmalhandschuhe und Mundschutz oder Einlegeböden als Abstellfläche integriert werden.

- Öffnung durch Hochschwenktür mit stufenlosem Stopp sowie Blumotion-Aufsätzen für sanftes und leises Schließen
- sehr individuelle und jederzeit veränderbare Ausstattung
- Schiene zum Einhängen von berührungslosen Desinfektionsmittel- und Seifenspendern sowie Becherspendern und Rollenhaltern
- herausnehmbare Einsätze für Papierhandtücher, Einmalhandschuhe und Mundschutz

Le-iS Stahlmöbel GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 036923 8397-0
Fax: 036923 8397-11
E-Mail: service@le-is.de

www.le-is.de

KENNZIFFER 0722

Die Hygieneschränke von Le-iS überzeugen durch ihre individuelle und jederzeit veränderbare Ausstattung. Die Front besteht aus einem Alurahmen mit satiniertem Glas und lässt sich,

Allgemeine Informationen

- Front mit Alurahmen und satiniertem Glas
- Maße 1.000 x 305 x 300 mm oder 1.000 x 610 x 300 mm oder nach Kundenwunsch

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Systematische Politur führt schnell zu ästhetischem Ergebnis

3M ESPE Lava Ultimate CAD/CAM-Restaurationsmaterial ist sowohl für die Chairside-Fertigung (CEREC, Sirona Dental Systems) als auch für unterschiedliche CAD/CAM-Systeme im Dentallabor verfügbar und weist Eigenschaften von Glaskeramik und Composite auf. Da die Resin Nano Keramik (RNK) aus nanokeramischen Füllkörpern, eingebettet in ein Polymer Netzwerk, besteht, entfällt ein Brennvorgang vollständig – für ein natürlich wirkendes Ergebnis wird die Restauration einfach in wenigen Schritten poliert.



Lava Ultimate CAD/CAM-Restaurationsmaterial ist für die Herstellung von Kronen auf natürlichen Zähnen und Implantaten sowie Inlays, Onlays und Veneers geeignet. Überzeugt sind Anwender vor allem von den mechanischen Eigenschaften – es ist elastisch und bietet z. B. eine höhere Biegefestigkeit und Bruchzähigkeit als Feldspatkeramik – und der einfachen Verarbeitung. So wird eine Restaura-

tion nach dem Ausschleifen lediglich poliert, ggf. charakterisiert und kann gleich eingesetzt werden.

Bei Chairside-Fertigung erfolgt die Politur durch den Zahnarzt zunächst extraoral nach Entnahme der Restauration aus der Schleifmaschine. Mit einem rauen und anschließend einem mittelharten Gummi-Polierrad wird der Haltestift entfernt und der Bereich geglättet. Dann wird Poliermittel mit einer weichen Robinson-Polierbürste (Nr. 9) aufgenommen. Als Polierpaste kann z. B. DirectDia Paste (SHOFU) oder OPAL L Hochglanzpolierpaste (Renfert) verwendet werden. Diese wird mit einem Handstück bei niedriger Drehzahl langsam in die Restaurationsoberfläche eingearbeitet. Schließlich erfolgt die Hochglanzpolitur mit einem Baumwollschwabbel. Vor dem Einpassen wird die Innenseite der Restauration mit Aluminiumoxid (Korngröße $\leq 50 \mu\text{m}$) bei 2 Bar sandgestrahlt, mit Alkohol gereinigt und mit Luft ge-

trocknet. Dann wird sie eingesetzt, Kontaktpunkte und Okklusion werden überprüft und ggf. angepasst. Die Fissuren lassen sich mit einem feinen Diamantschleifer ausarbeiten und mit diamantierten Spitzen finieren. Für die introrale Politur eignet sich ebenfalls z. B. DirectDia Paste von SHOFU. Diese wird direkt auf die unpolierte Restauration appliziert und mit einer weichen, schwarzen Prophy-Bürste für Winkelstücke in die Oberfläche eingearbeitet. Das Ergebnis ist ein lang anhaltender, natürlicher Glanz.

3M Deutschland GmbH Standort Seefeld

ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
E-Mail: info@mmm.com

www.3MESPE.de/lava-ultimate

KENNZIFFER 0731

1-Feilen-System One Shape® von MICRO-MEGA

Seit Juni 2012 hat MICRO-MEGA das einzige 1-Feilen-System in kontinuierlicher 360°-Rotation im Programm. Der bisherige Erfolg ist überwältigend. One Shape® steht für die unkomplizierte endodontische Aufbereitung von Wurzelkanälen. Die Produktgruppe der 1-Feilen-Systeme wird zurzeit von reziprok laufenden NiTi-Systemen inklusive der notwendigen Spezial-Endomotoren beherrscht. Jetzt zeigt MICRO-MEGA mit dem One Shape®-System, dass 1-Feilen-Systeme aus NiTi auch einfacher funktionieren – und das ohne zusätzliche Winkelstücke oder Spezialmotoren.



One Shape® stellt derzeit das technologisch Machbare in der Herstellung von endodontischen Feilensystemen dar. Volle 360°-Rotation, asymmetrischer Querschnitt und einzigartige Architektur der Schneiden kennzeichnen ein Instrument, das auf dem Markt seinesgleichen sucht. Im apikalen Teil der Feile arbeiten drei Schneiden, zum koronalen Teil hin reduziert sich die Zahl der Schneiden auf zwei. Zu den Funktionen der Schneiden zählen das Abtragen von Dentin, die Reinigung des Wurzelkanals sowie der effektive Ab-

transport von Debris. Der progressive Steigungswinkel der Helices und deren variierender Abstand verhindern wirksam ein Einschrauben des Instrumentes.

Diese vereinfachte Instrumentensequenz spart Zeit und bietet Sicherheit. Da keine weiteren Winkelstücke oder teure Spezialmotoren angeschafft werden müssen, ist die Anwendung von One Shape® zudem auch noch ausgesprochen kostengünstig.

One Shape® ist in der Größe ISO 25 und in den Längen 21, 25 und 29 mm erhältlich. Der aktive Teil der Feile ist 16 mm lang. Die Konizität von 6 % sorgt für eine erfolgreiche Aufbereitung bis hin zum Apex und ermöglicht eine effektive Spülung. Der Torque liegt bei ca. 4 Ncm.

Selbstverständlich besitzen auch die One Shape®-Feilen die von MICRO-MEGA bekannte inaktive Spitze.

One Shape® wird in Blistern mit fünf sterilen, einzeln verpackten Instrumenten angeboten, sodass die Feilen sofort



einsatzbereit sind. MICRO-MEGA empfiehlt den Einmalgebrauch. Dadurch wird die Materialermüdung des Instrumentes vermieden und die Sicherheit der Behandlung erhöht.

One Shape® – Sicherheit für den Patienten, Zeit- und Kostenersparnis für den Zahnarzt.

MICRO-MEGA

5-12 rue du Tunnel
25006 Besancon Cedex, Frankreich
Tel.: 030 28706056
E-Mail: info.de@micro-mega.com

www.micro-mega.com

KENNZIFFER 0732

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Neue Wege in die moderne Patientenversorgung

Die heutige Zahnheilkunde differenziert zunehmend zwischen hochästhetischen, unsichtbaren Restaurationen und den grundlegenden und erforderlichen Versorgungen im Rahmen der GKV-Erstattung. Aus Patientensicht stellt sich hierbei vor allem die Frage nach der Finanzierung, wobei zum Finden der optimalen Lösung nicht selten Kompromisse eingegangen werden müssen – aufseiten der Patienten wie auch der Zahnärzte.

Obgleich im Frontzahnbereich die zahrfarbene Füllungstherapie mit Kompositen selbstverständlich ist, gelten im Seitenzahnbereich an-

wegung gekommen. Neuen Füllungskonzepten wie beispielsweise EQUIA – einem Glasionomer-basierten Füllungsmaterial mit Kompositlack – wird ein deutlich verbessertes Potenzial bescheinigt.² Es heißt, dass die Nachteile der Vergangenheit bei GlZ, wie die niedrige Abrasionsbeständigkeit und die schlechten Werte bei der Bruchfestigkeit, durch die Infiltration der Oberfläche mittels der Lackschutzschicht im Falle von EQUIA reduziert werden könnten.³ Als Kombinationsprodukt aus Glasionomer und Komposit kann es unter entsprechender Indikationsstellung als Füllungsmaterial auch im

Literatur

- [1] Hickel R et al. (Beirat Restaurative Zahnerhaltung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung). Wissenschaftliche Stellungnahme der DGZMK. Direkte Kompositrestaurationen im Seitenzahnbereich – Indikation und Lebensdauer. DZZ 60 (10); (2005).
- [2] Gurgan S et al. 24-Month Clinical Performance of a Glass-Ionomer Restorative System. IADR Iguacu Falls, Brazil, Abstract 107 (2012).
- [3] Lohbauer U, Petschelt A. Influence of a Nanofilled Coating on Physical Properties of



dere Regeln. Dies liegt daran, dass von den Krankenkassen für die Grundversorgung als Regelleistung die herkömmliche Amalgamfüllung herangezogen wird – als schnelle und funktionelle Versorgung. Die ästhetische Kompositfüllung dagegen ist mit einem höheren Arbeits- und Materialaufwand verbunden und wird nur ausnahmsweise von der GKV erstattet.

Kombination von Glasionomer und Komposit

Was aber ist mit Glasionomerzementen? Während es in der wissenschaftlichen Stellungnahme der DGZMK zu den direkten Kompositrestaurationen im Seitenzahnbereich 2005 noch heißt, dass „konventionelle und hochvisköse Glasionomerzemente (GlZ) sowie kunststoffverstärkte, lichterhärtende GlZ (Hybridionomere) aufgrund erhöhter Fraktur- bzw. Verschleißgefahr für den okklusionstragenden Seitenzahnbereich nicht geeignet sind und lediglich als Interimsversorgung dienen“,¹ ist in dieser Hinsicht mittlerweile einiges in Be-

kaudruckbelasteten Seitenzahnbereich genutzt werden⁴ und ist in den empfohlenen Indikationen des Herstellers nutz- und abrechenbar.⁵

Abrechenbarkeit und einfache Anwendung

Aufgrund der Abrechenbarkeit und seiner beschriebenen Anwendungsmöglichkeiten stellt EQUIA eine moderne Alternative (im entsprechenden Indikationsbereich) in der Grundversorgung dar, die als Praxisergänzung zwischen der Versorgung mit Amalgam – das vom überwiegenden Teil der Patienten nicht mehr erwünscht wird – und der hochwertigen Kompositfüllung mit anfallenden Mehrkosten positioniert werden kann. Modern auch deshalb, weil es die positiven Eigenschaften eines GlZ nutzt und gleichzeitig die Empfindlichkeit des Werkstoffs während der Reifungsphase durch den Kompositlack deutlich herabsetzt. Das Material punktet zudem mit hoher Wirtschaftlichkeit und einfachem Handling – nicht zuletzt, weil es schnell anwendbar und bulkapplizierbar ist.

Glassionomer Cements. AADR Tampa, USA, Abstract 1048 (2012).

- [4] Entsprechend den Herstellerangaben GC Germany GmbH, Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg.
- [5] Nutz- und abrechenbar für die empfohlenen Indikationen: Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restaurationen der Klasse II, kaudruckbelastete Restaurationen der Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspidualraumes beträgt), Interdentale Restaurationen, Klasse V und Wurzelkariesbehandlung, Stumpfaufbauten.

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
E-Mail: info@gcgermany.de
www.gceurope.com
www.equia.info

KENNZIFFER 0741

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Aus amalsed® wird PureMotion

PureMotion™ präsentiert sich auf der IDS 2013 in Köln als komplettes Absaugsystem mit natürlicher Sedimentationsabscheidung und integriertem Entsorgungsservice. Bislang unter dem Namen amalsed® bekannt, wurde das Angebot von PureMotion™ erweitert und bietet nun eine Komplettlösung: Als Ergänzung zum praxiserprobten zentralen Amalgam-Abscheidensystem auf Sedimentationsbasis ist das System nun auch inklusive Trockensaugmaschine erhältlich. Basierend auf einem mechanischen Prinzip ist das zugrunde liegende Sedimentationsverfahren nicht nur praktisch wartungs- und störungsfrei, es zeichnet sich auch durch einen äußerst geringen Energieverbrauch aus. Zudem besticht die Lösung von PureMotion™ durch einen integrierten Entsorgungsservice, über den entstehende Dentalabfälle umweltgerecht und ohne weiteren Aufwand entsorgt werden können.



Innovativ durchdacht ist das PureMotion™-System so angelegt, dass es allen Anforderungen eines Praxisbetriebs in Bezug auf Betriebssicherheit, Umweltrelevanz und Investitionssicherheit entspricht. Das System bietet hohe Individualisierungsmöglichkeiten für unterschiedlichste Praxistypen und Behandlungssituationen sowie räumliche Gegebenheiten. Es stellt so eine einfache, sichere und kostengünstige Lösung für Zahnarztpraxen dar. PureMotion™ ist ein Angebot aus dem innovativen Portfolio spezieller Waste Management Lösungen für die Dentalbranche von Initial Medical. Durch den Zusammenschluss mit medentex und Sweden Recycling bietet Initial Medical nun ein noch umfangreicheres Portfolio an Produkten und Entsorgungsdienstleistungen aus einer kompetenten Hand. Als Hersteller und Service-Anbieter in einem liefert Initial Medical so ein Gesamtpaket, das sich neben hoher Qualität auch durch

seine innovativen, umweltgerechten und gesetzeskonformen Lösungen zur Komplettent-sorgung und Aufbereitung von Abfällen aus Zahnarztpraxen auszeichnet. Ein weiteres Highlight des Messeauftritts ist PureGuard™: eine neue Generation innovativer Entsorgungsbehälter für Dentalabfälle. Das Material der funktionalen Behälter ist mit Silberpartikeln angereichert und wirkt dadurch antibakteriell. Zusätzlich sind die Behälter mit Medentovap ausgestattet, einer Flüssigkeit, die gefährliche Quecksilberdämpfe unterdrückt. Diese Ausstattung erhöht die Sicherheit des Praxispersonals.

medentex GmbH

Piderits Bleiche 11
33689 Bielefeld
Tel.: 052 05751649
E-Mail: info@pure-motion.com
www.pure-motion.com

KENNZIFFER 0751

Multilink Automix-System: Bewährte Stärke



Ivoclar Vivadent präsentiert die neue Generation des Multilink Automix-Systems für die adhäsive Befestigung. Das System ist nun um die Farbe Weiß, Try-In-Pasten und einen Air-Block Liquid Strip reicher. Darüber hinaus wurde die Formel des Befestigungscomposites optimiert, was die Überschussentfernung zusätzlich erleichtert. Die Stärke des universell einsetzbaren und klinisch bewährten Systems liegt in seinen hohen Haftkräften, die einen dauerhaft guten Verbund zwischen Restauration und Zahnschmelze herstellen. Multilink Automix ist ein System für die Befestigung indirekter Restaurationen aus Silikat- und Oxidkeramik, Metall und Metallkeramik sowie Composite. Die Bestandteile des Systems bilden das selbsthärtende Befestigungscomposite mit optionaler Lichthärtung Multilink Automix, der

Multilink Primer A/B und der Universalprimer Monobond Plus. Insbesondere auf der IPS e.max Lithium-Disilikat-Glaskeramik erzielt Multilink Automix im Verbund mit Monobond Plus hohe Haftwerte. Dank der weiterentwickelten Formel von Multilink Automix erfolgt die Entfernung der Zementüberschüsse in der Vierteltechnik noch leichter. Die Lagerung von Multilink Automix und des Multilink Primers bei Raumtemperatur ist ebenfalls auf die optimierte Formel zurückzuführen. Das Farbspektrum wurde mit der neuen Farbe „Weiß“ in mittlerer Transparenz ergänzt. Zur Simulation und Kontrolle der Farbwirkung der Restauration mit der gewählten Farbe von Multilink Automix gibt es entsprechende wasserlösliche Try-In-Pasten auf Glycerinbasis.

Mit dem Air-Block Liquid Strip kann der Anwender die Zementfuge von Befestigungscomposites während der Aushärtung vom Luftsauerstoff isolieren. Dadurch wird die Entstehung einer Inhibitionsschicht verhindert – und die Grundlage für ästhetische Versorgungen ohne Randverfärbung gelegt.

Seit dessen Einführung im Jahre 2004 wurden mit Multilink mehr als zehn Millionen indirekte Restaurationen erfolgreich eingesetzt. Die Studienergebnisse – auch langjährige – zu Multilink sind sehr gut. So liegt die Überlebensrate bezogen auf die Haftung der Restauration bei 99 Prozent (Neun Studien, 291 Restaurationen). Multilink® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Ivoclar Vivadent GmbH

Postfach 11 52
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
E-Mail: info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

KENNZIFFER 0752

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.